

Europäischer Dialog über Erinnerungskultur und Holocaust-Gedenken - der Förderung dieses Anliegens in Erinnerung an die Holocaust-Überlebende, ehemalige Zwangsarbeiterin und weltbekannte Zeitzeugin Eva Fahidi widmet sich das 2024 gegründete Eva Fahidi-Dialogprogramm.

Das Eva-Fahidi-Dialogprogramm ist eine Zusammenarbeit der Städte Debrecen (Ungarn) und Stadtallendorf (Hessen/Deutschland). Als europäische Partnerschaft verbindet das Programm die Geburtsstadt von Eva Fahidi in Ungarn und den Ort ihres Leidens in der NS-Zeit als KZ-Häftling und Zwangsarbeiterin in Deutschland.

Die Projektkonferenz „Gemeinsame Erinnerung – gemeinsame Zukunft“ ist die erste gemeinsame öffentliche Veranstaltung des Eva Fahidi-Dialogprogramms nach dessen Gründung.

Die Konferenz macht die Öffentlichkeit mit den Organisatoren des Dialogprogramms bekannt und bringt Projekte aus Debrecen (Ungarn) und Marburg (Hessen/Deutschland) in einen europäischen Dialog über Erinnerungskultur und Holocaust-Gedenken.

**DEUTSCHES  
KULTURFORUM**  
DEBRECEN



ÉVA FAHIDI  
DIALOG PROGRAMM  
PÁRBESZÉD PROGRAMM

[www.eva-fahidi-dialogprogramm.eu](http://www.eva-fahidi-dialogprogramm.eu)  
[www.deutsches-kulturforum.hu](http://www.deutsches-kulturforum.hu)  
[www.diz-stadtallendorf.de](http://www.diz-stadtallendorf.de)



Porträt Eva Fahidi



Gedenkstätte KZ-Außenlager Münchmühle (Stadtallendorf)



Internationale Konferenz

# GEMEINSAME ERINNERUNG GEMEINSAME ZUKUNFT

Erinnerungskultur und Holocaust-Gedenken im europäischen Dialog: Ungarn und Deutschland

## Programm

19. November 2024, Stadtallendorf, Stadthalle

14.00 Uhr

### **Begrüßung und Einführung**

*Prof. Dr. Laszlo Balogh, Dr. Andrea Horvath, Dr. Jörg Probst, Maren Schoening*

14.30 Uhr

### **Interkulturelle Beziehungen und Erinnerungskultur an der Universität Debrecen**

*Dr. Andrea Horvath (Deutsches Kulturforum Debrecen)*

15.15 Uhr

### **Erinnerungskultur und Denkmalkunde – zum Beispiel Debrecen**

*Prof. Dr. Laszlo Balogh (Universität Debrecen)*

16.00 Uhr

### **Kaffeepause**

16.30 Uhr

### **Das Holocaust-Mahnmal in Berlin – Rückblick auf eine Debatte**

*Hannah Beetz, Jana Gürke (Philipps-Universität Marburg)*

17.15 Uhr

### **Erinnerungskultur als politische Bildung**

*Prof. Dr. Susann Gessner (Philipps-Universität Marburg)*

18.00 Uhr

### **Erinnerungskultur digital? Neue Medien und die Zukunft des Holocaust-Gedenkens**

*Janina Schwarz-Ennen M.A. (Justus-Liebig-Universität Gießen)*

18.45 Uhr

### **Kaffeepause**

### **Abendveranstaltung**

19.00 Uhr

### **Der schwärzeste Sommer – Wie der Holocaust nach Ungarn kam**

*Lesung und Diskussion mit*

*Maren Schoening, Dr. Andrea Horvath und*

*Volkmar Wenzel, ehemaliger deutscher Botschafter in Ungarn*